

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH · Postfach 1261 · 65220 Taunusstein

MEBO RODNA SRL
296 Sportului
427245 RODNA / BISRITA NASAUD
RUMÄNIEN

Taunusstein, 28.06.2006

Pr.Nr. 6133011
Auftrag-Nr. 606165
Kd.-Nr. 10022249

Dr. Ulrich Kreuter/ Pi
Tel. +49 6128/744 - 458 Fax - 9906
ulrich.kreuter@institut-fresenius.de

Consumer Testing Services
Food & Beverages

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH
Im Maisel 14
65232 Taunusstein



Nach DIN EN ISO/IEC 17025 durch
die DAP Deutsches Akkreditierungs-
system Prüfwesen GmbH
akkreditiertes Prüflaboratorium

Von der AKS unter AKS-P-20602-EU
als anerkanntes Prüflaboratorium
akkreditiert

Gegenprobensachverständige
nach § 42 LMBG

Begutachtung

MINERALWASSER

der Quellnutzung

„Bucovan“

Gemäß Verordnung über natürliches Mineralwasser, Quellwasser und Tafelwasser (Mineral- und Tafelwasser-Verordnung der Bundesrepublik Deutschland) vom 1. August 1984 in der Fassung vom 1. September 2005 und allgemeiner Verwaltungsvorschrift hierzu vom 9. März 2001. Angabe der Ergebnisse entsprechend DIN 38402, Teil 1.

L:\Beverage\MWAUSLAND\RUMÄNIEN\MEBO-Rodna
SRL\2006_06_28_MW_EGA_MW_TS_deutsch_kurz.doc

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH

Im Maisel 14 D-65232 Taunusstein t +49 6128 744 - 0 f +49 6128 744 - 9890 www.institut-fresenius.de
Geschäftsführer: Matthias Oppermann Aufsichtsratsvorsitzender: Dirk Hellemans

HRB. 21543 Amtsgericht Wiesbaden, Außenstelle Bad Schwalbach Ust.-Id.-Nr.: DE811165451

Die Prüfergebnisse beziehen sich auf die untersuchten Proben. Die Veröffentlichung und Vervielfältigung unserer Prüfberichte und Gutachten zu
Werbezwecken sowie deren auszugsweise Verwendung in sonstigen Fällen bedürfen unserer schriftlichen Genehmigung.

Alle Dienstleistungen werden auf Grundlage der anwendbaren Allgemeinen Geschäftsbedingungen der SGS, die auf Anfrage zur Verfügung gestellt
werden, erbracht.

1. Allgemeine Angaben

Die Untersuchungen wurden von SGS Institut Fresenius Taunusstein, nach den in den Prüfberichten angegebenen Methoden, angepasst an die jeweilige Matrix, durchgeführt. Die enthaltenen sensorischen, physikalischen und physikalisch-chemischen Ergebnisse und mikrobiologischen Befunde sind in den als Anlagen beigefügten Prüfberichten enthalten.

Datum der Probenahme und der örtlichen Messungen

11.04.2006

Witterungsverhältnisse zur Zeit der Probenahme

Bewölkt, regnerisch

Lage der Probenahmestelle mit Orts- und Entnahmebeschreibung

Die Quellnutzung „Bucovan“ befindet sich im Norden Rumäniens nordöstlich von Cluj, in den Karpaten, bei der Ortschaft Rodna im Kreis Bistritz.

Koordinaten (GPS-Messung):

N 47°25,481'

E 024°43,379'

Zur Analyse für die amtliche Anerkennung als natürliches Mineralwasser wurden die Wasserproben für die örtlichen Untersuchungen, für die physikalisch-chemischen und chemischen Analysen aus der frei auslaufenden Quelle (Pr. Nr.: 6133011) entnommen.

Ortsbesichtigung, Probenahme und analytische Arbeiten erfolgten durch Mitarbeiter von SGS Institut Fresenius.

Beschreibung der Quellnutzung

Die Quellnutzung besteht aus einer frei auslaufenden Quelle. Zum Zeitpunkt der Probenahme wurden erste Arbeiten zur Fassung der Quelle durchgeführt.

Geologische Verhältnisse

Diese werden ausführlich beschrieben und diskutiert in dem geologischen bzw. hydrogeologischen und hydrologischen Gutachten des Fachgeologen, welches dem Antrag auf amtliche Anerkennung der Quellnutzung beizufügen ist.

2. Beurteilung und Charakteristik

Das Wasser der Quellanutzung „Bucovan“ enthält 196 mg Mineralstoffe in einem Liter Wasser.

Definitionsgemäß sind als charakteristische Bestandteile solche zu nennen, deren Äquivalentanteil mehr als 20 meq% beträgt. Demnach sind die charakteristischen festen gelösten Bestandteile bei den Kationen, Calcium, Magnesium und bei den Anionen Hydrogencarbonat (Anlage 1).

Mangan und Eisen sind in Spuren vorhanden.

Bei den anorganischen Stickstoffverbindungen liegen geringe Mengen von Nitrat und deutliche Spuren von Ammonium vor. Nitrit ist nicht nachzuweisen.

Die undissoziierten Bestandteile Kieselsäure und Borsäure liegen in einem üblichen Bereich.

Aufgrund des Ausbauzustandes der Entnahmestelle war eine sachgemäße Probenahme für die Bestimmung des Radongehaltes nicht möglich.

Dieses Wasser enthält einige Spurenelemente in geringen Konzentrationen. Zulässige Grenzwerte für Substanzen nach Anlage 4 zu § 6a, Abs. 1 der Mineral- und Tafelwasser-Verordnung werden nicht erreicht oder überschritten.

Der Gehalt an organischen Stoffen, gekennzeichnet durch die Summenparameter der spektralen Absorptionskoeffizienten bei 436 nm und 254 nm, des gelösten organisch gebundenen Kohlenstoffs (DOC) und der Oxidierbarkeit mit Kaliumpermanganat, liegt in einem üblichen Bereich.

Anionaktive Detergentien und Cyanide sowie die Leitsubstanzen der polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffe sind im Wasser dieser Quellanutzung ebenfalls nicht nachzuweisen.

Der Kohlenstoffindex gibt Hinweise auf Kohlenwasserstoffe, die in geringen Mengen natürlicherweise vorhanden sein können, in größeren Konzentrationen jedoch auf einen Einfluss durch Erdöl- oder Mineralölprodukte hindeuten. Das Ergebnis zeigt, dass Kohlenwasserstoffe bei den angegebenen Bestimmungsgrenzen nicht nachgewiesen werden konnten.

Sehr geeignete Indikatoren für eine anthropogene Beeinflussung sind die halogenierten organischen Substanzen, da diese natürlicherweise nicht oder kaum vorkommen und erst seit einigen Jahrzehnten produziert und verwendet werden. Das gleiche gilt auch für Pestizide und ähnliche Substanzen und nitrierte Aromaten. Daher wurde aus der Vielzahl der hierzu gehörigen Stoffe eine Anzahl von Indikatorsubstanzen nach den Kriterien der Verwendungshäufigkeit, der Beständigkeit und der Wanderungsfähigkeit im Untergrund ausgewählt und chromatographisch bestimmt. Aus den Ergebnissen geht hervor, dass die überprüften leichtflüchtigen, halogenierten Kohlenwasserstoffe (Lösemittel und Haloforme), Phenole, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, höhersiedenden chlorierten Substanzen und nitrierten Aromaten bei den angegebenen Bestimmungsgrenzen nicht nachzuweisen sind.

Aufgrund der in diesem Gutachten mitgeteilten Ergebnisse der Ortsbesichtigung, der örtlichen Untersuchungen, der physikalischen und physikalisch-chemischen Analysen ist bei Auswertung und Gewichtung aller wiedergegebenen Untersuchungsergebnisse festzustellen, dass das Wasser der Quellanutzung „Bucovan“ in chemischer Hinsicht als

Gewichtung aller wiedergegebenen Untersuchungsergebnisse festzustellen, dass das Wasser der Quellnutzung „Bucovan“ in chemischer Hinsicht als

"ursprünglich rein"

zu bezeichnen ist.

SGS INSTITUT FRESENIUS GMBH

i.V. Dipl. Ing. H. Zerbe

i.V. Dr. Ulrich A. Kreuter

Diesem Schreiben liegen als Anlagen bei:

1. Ionenbilanz
2. Prüfbericht Mineralwasser (chemische und chemisch-physikalische Untersuchungen)

Anlage 1

 Mebo Rodna
 Bucovan Quelle
 Frei auslaufende Quelle

Probe Nummer 6133011

| Cations | (mg/l) | (mmol/l) | (meq%) |
|------------------|---------------|-----------------|---------------|
| Lithium | < 0,005 | | |
| Natrium | 2,1 | 0,0913 | 3,81 |
| Kalium | 0,9 | 0,0230 | 0,96 |
| Rubidium | < 0,005 | | |
| Cäsium | < 0,005 | | |
| Ammonium | 0,22 | 0,0122 | 0,51 |
| Magnesium | 10,1 | 0,8311 | 34,65 |
| Calcium | 28,8 | 1,437 | 59,92 |
| Strontium | 0,048 | 0,0011 | 0,05 |
| Barium | 0,007 | 0,0001 | - |
| Mangan | 0,005 | 0,0002 | 0,01 |
| Eisen | 0,058 | 0,0021 | 0,09 |
| | 42 | 2,40 | 100 |
| Anions | | | |
| Fluorid | 0,07 | 0,0037 | 0,15 |
| Chlorid | 1,0 | 0,0282 | 1,18 |
| Bromid | < 0,05 | | |
| Iodid | < 0,005 | | |
| Nitrit | < 0,005 | | |
| Nitrat | 6,0 | 0,0968 | 4,03 |
| Sulfat | 6,0 | 0,1249 | 5,20 |
| Hydrogenphosphat | < 0,04 | | |
| Hydrogencarbonat | 131 | 2,15 | 89,44 |
| Carbonat | < 3 | | |
| Hydrogensulfid | < 0,005 | | |
| | 144 | 2,40 | 100 |

Anerkennung Rumän. Mineralwasser
Auftrag durch M. Bucovan

Prüfbericht Nr. 243264
Auftrag Nr. 606165

Seite 2 von 10
10.07.2006

Probe 6133011
Mebo Rodna
Bucovan Quelle
Frei auslaufende Quelle
Eingangsdatum 18.04.2006
Entnahmedatum 11.04.2006

Probenmatrix Mineralwasser

Eingangsart von uns entnommen
Probenehmer DR. KREUTER

| Parameter | Einheit | Ergebnis | Bestimmungs- grenze | Methode | Grenzwert |
|-----------|---------|----------|------------------------|---------|-----------|
|-----------|---------|----------|------------------------|---------|-----------|

Sensorische Prüfungen

| | | | | | |
|---------------------|--|-------------------------------|--|--|--|
| Färbung, sensorisch | | farblos, klar | | | |
| Trübung, sensorisch | | klar, mit Glimmerpartikeln | | | |
| Geruch, sensorisch | | ohne Fremdgeruch | | | |
| Geschmack | | ohne Fremdgeschmack | | | |

Phys.-chem. & phys. Parameter

| | | | | | |
|---|------------|---------|---|--------------|--|
| Lufttemperatur an der Entnahmestelle | °C | 10 | | DIN 38404-4 | |
| Luftdruck bei Probenahme | Hektopasc. | 1010 | | | |
| Wassertemperatur | °C | 14,3 | | DIN 38404-4 | |
| Höhe über NN | m | 35 | | | |
| pH-Wert | | 8,14 | | DIN 38404-5 | |
| Elekt. Leitfähigkeit bei 25°C | µS/cm | 215 | 3 | DIN EN 27888 | |
| Dichte bei 20°C | g/ml | 0,99840 | | DEV C 9 | |

Radioaktive Isotopen

| | | | | | |
|---------|------|------|------|-------------------|-----|
| Tritium | Bq/l | 0,90 | 0,06 | LSC Hausverfahren | 100 |
|---------|------|------|------|-------------------|-----|

Anerkennung Rumän. Mineralwasser
Auftrag durch M. Bucovan

Prüfbericht Nr. 243264
Auftrag Nr. 606165

Seite 3 von 10
10.07.2006

Probe 6133011
Fortsetzung

Mebo Rodna
Bucovan Quelle
Frei auslaufende Quelle

| Parameter | Einheit | Ergebnis | Bestimmungs- grenze | Methode | Grenzwert |
|--|---------|----------|------------------------|--------------------|-----------|
| Kationen | | | | | |
| Lithium (Li) | mg/l | < 0,005 | 0,005 | DIN EN ISO 11885 | |
| Natrium (Na) | mg/l | 2,1 | 0,1 | DIN EN ISO 11885 | |
| Kalium (K) | mg/l | 0,9 | 0,1 | DIN EN ISO 11885 | |
| Ammonium (NH ₄) | mg/l | 0,22 | 0,02 | DIN EN ISO 11732 | |
| Magnesium (Mg) | mg/l | 10,1 | 0,1 | DIN EN ISO 11885 | |
| Calcium (Ca) | mg/l | 28,8 | 0,1 | DIN EN ISO 11885 | |
| Strontium (Sr) | mg/l | 0,048 | 0,005 | DIN EN ISO 11885 | |
| Mangan (Mn) | mg/l | 0,005 | 0,002 | DIN EN ISO 11885 | 0,5 |
| Eisen (Fe) | mg/l | 0,058 | 0,005 | DIN EN ISO 11885 | |
| Eisen, zweiwertig (Fe ²⁺) | mg/l | < 0,02 | 0,02 | DIN 38406-1 | |
| Anionen | | | | | |
| Fluorid (F) | mg/l | 0,07 | 0,02 | DIN 38405-4 | |
| Iodid (I) | mg/l | < 0,005 | 0,005 | DIN 38405-33 | |
| Bromid (Br) | mg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 10304-1 | |
| Chlorid (Cl) | mg/l | 1,0 | 1,0 | DIN 38405-1-2 | |
| Nitrit (NO ₂) | mg/l | < 0,005 | 0,005 | DIN EN 26777 | 0,1 |
| Nitrat (NO ₃) | mg/l | 6,0 | 0,3 | DIN EN ISO 10304-1 | 50 |
| Sulfat (SO ₄) | mg/l | 6,0 | 1 | DIN EN ISO 10304-1 | |
| Hydrogenphosphat (HPO ₄) | mg/l | < 0,04 | 0,04 | DIN EN 1189 | |
| Hydrogencarbonat (HCO ₃) | mg/l | 131 | 3 | DEV D8 | |
| Carbonat (CO ₃) | mg/l | < 3 | 3 | DEV D8 | |
| Hydrogensulfid (HS) | mg/l | < 0,005 | 0,005 | DIN 38405-26 | |
| Undissoziierte Stoffe | | | | | |
| Kieselsäure (H ₂ SiO ₃) | mg/l | 9,73 | 0,3 | DIN EN ISO 11885 | |
| Borsäure (HBO ₂) | mg/l | 0,12 | 0,08 | DIN EN ISO 11885 | |
| Summe der gelösten Mineralstoffe | | | | | |
| Summe gelöste Mineralstoffe | mg/l | 196 | | | |
| Gelöste Gase | | | | | |
| Kohlenstoffdioxid (CO ₂) | mg/l | 36 | 2 | DEV D8 | |
| Schwefelwasserstoff (H ₂ S) | mg/l | < 0,005 | 0,005 | DIN 38405-26 | |

Anerkennung Rumän. Mineralwasser
Auftrag durch M. Bucovan

Prüfbericht Nr. 243264
Auftrag Nr. 606165

Seite 4 von 10
10.07.2006

Probe 6133011 Mebo Rodna
Fortsetzung Bucovan Quelle
Frei auslaufende Quelle

| Parameter | Einheit | Ergebnis | Bestimmungs- grenze | Methode | Grenzwert |
|----------------------------|---------|----------|------------------------|--------------------|-----------|
| Abdampfrückstände | | | | | |
| Abdampfrückstand bei 180°C | mg/l | 128 | 1 | DIN 38409-1-1 | |
| Abdampfrückstand bei 260°C | mg/l | 79 | 1 | DIN 38409-1-1 | |
| Spurenbestandteile | | | | | |
| Aluminium (Al) | mg/l | 0,031 | 0,005 | DIN EN ISO 17294-2 | |
| Antimon (Sb) | mg/l | < 0,001 | 0,001 | DIN EN ISO 17294-2 | 0,005 |
| Arsen (As) | mg/l | 0,003 | 0,001 | DIN EN ISO 17294-2 | 0,01 |
| Barium (Ba) | mg/l | 0,007 | 0,005 | DIN EN ISO 11885 | 1 |
| Beryllium (Be) | mg/l | < 0,0005 | 0,0005 | DIN EN ISO 17294-2 | |
| Blei (Pb) | mg/l | < 0,0005 | 0,0005 | DIN EN ISO 17294-2 | 0,01 |
| Bor (B) | mg/l | 0,03 | 0,02 | DIN EN ISO 11885 | 5,5 |
| Borat | mg/l | 0,16 | 0,11 | DIN EN ISO 11885 | 30 |
| Cadmium (Cd) | mg/l | < 0,0002 | 0,0002 | DIN EN ISO 17294-2 | 0,003 |
| Cäsium (Cs) | mg/l | < 0,005 | 0,005 | DIN EN ISO 17294-2 | |
| Chrom (Cr) | mg/l | < 0,001 | 0,001 | DIN EN ISO 17294-2 | 0,05 |
| Kobalt (Co) | mg/l | < 0,001 | 0,001 | DIN EN ISO 17294-2 | |
| Kupfer (Cu) | mg/l | < 0,001 | 0,001 | DIN EN ISO 17294-2 | 1 |
| Molybdän (Mo) | mg/l | < 0,001 | 0,001 | DIN EN ISO 17294-2 | |
| Nickel (Ni) | mg/l | < 0,001 | 0,001 | DIN EN ISO 17294-2 | 0,05 |
| Quecksilber (Hg) | mg/l | < 0,0001 | 0,0001 | DIN EN 1483 | 0,001 |
| Rubidium (Rb) | mg/l | < 0,005 | 0,005 | DIN EN ISO 17294-2 | |
| Selen (Se) | mg/l | < 0,0010 | 0,001 | DIN EN ISO 17294-2 | 0,01 |
| Silber (Ag) | mg/l | < 0,0005 | 0,0005 | DIN EN ISO 17294-2 | |
| Thallium (Tl) | mg/l | < 0,0002 | 0,0002 | DIN EN ISO 17294-2 | |
| Titan (Ti) | mg/l | 0,002 | 0,001 | DIN EN ISO 17294-2 | |
| Uran (U) | mg/l | < 0,0002 | 0,0002 | DIN EN ISO 17294-2 | |
| Vanadium (V) | mg/l | < 0,001 | 0,001 | DIN EN ISO 17294-2 | |
| Zink (Zn) | mg/l | < 0,005 | 0,005 | DIN EN ISO 11885 | |
| Zinn (Sn) | mg/l | < 0,001 | 0,001 | DIN EN ISO 17294-2 | |
| Sulfid (S) | mg/l | < 0,005 | 0,005 | DIN 38405-26 | |

Anerkennung Rumän. Mineralwasser
Auftrag durch M. Bucovan

Prüfbericht Nr. 243264
Auftrag Nr. 606165

Seite 5 von 10
10.07.2006

Probe 6133011 Mebo Rodna
Fortsetzung Bucovan Quelle
Frei auslaufende Quelle

| Parameter | Einheit | Ergebnis | Bestimmungs- grenze | Methode | Grenzwert |
|-----------|---------|----------|------------------------|---------|-----------|
|-----------|---------|----------|------------------------|---------|-----------|

Summarische Stoffkenngrößen

| | | | | | |
|--|------|---------|-------|-------------------|------|
| SAK bei 254 nm | 1/m | 0,35 | 0,05 | DIN 38404-3 | |
| SAK bei 436 nm | 1/m | 0,18 | 0,05 | DIN EN ISO 7887 | |
| DOC | mg/l | 0,5 | 0,2 | DIN EN 1484 | |
| Oxidierbarkeit als KMnO ₄ -Verbrauch | mg/l | 1 | 1 | DIN EN ISO 8467 | |
| Kohlenwasserstoff- Index | mg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN ISO 9377-2 | |
| Anionische Tenside | mg/l | < 0,02 | 0,02 | DIN EN 903 | |
| Cyanide (CN) | mg/l | < 0,005 | 0,005 | DIN EN ISO 14403 | 0,07 |

Polycycl. arom. Kohlenwasserstoffe

| | | | | | |
|----------------------------|------|---------|-------|--------------|--|
| Fluoranthen | µg/l | < 0,002 | 0,002 | DIN 38407-18 | |
| Benzo(b)fluoranthen | µg/l | < 0,002 | 0,002 | DIN 38407-18 | |
| Benzo(k)fluoranthen | µg/l | < 0,002 | 0,002 | DIN 38407-18 | |
| Benzo(a)pyren | µg/l | < 0,002 | 0,002 | DIN 38407-18 | |
| Benzo(g,h,i)perylene | µg/l | < 0,002 | 0,002 | DIN 38407-18 | |
| Indeno(1,2,3- c,d)pyren | µg/l | < 0,002 | 0,002 | DIN 38407-18 | |
| Summe PAK nach TVO | µg/l | - | | DIN 38407-18 | |

Halogenierte Kohlenwasserstoffe

Trihalogenmethane (Haloforme)

| | | | | | |
|--------------------------------|------|-------|-----|------------------|--|
| Trichlormethan | µg/l | < 0,5 | 0,5 | DIN EN ISO 10301 | |
| Dibromchlormethan | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN ISO 10301 | |
| Tribrommethan | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN ISO 10301 | |
| Bromdichlormethan | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN ISO 10301 | |
| Summe der Trihalogenmethane | µg/l | - | | | |

Flüchtige org. Halogenverbindungen

| | | | | | |
|---------------------|------|-------|-----|------------------|--|
| Dichlormethan | µg/l | < 5 | 5 | DIN EN ISO 10301 | |
| 1,1,1-Trichlorethan | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN ISO 10301 | |
| Trichlorethen | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN ISO 10301 | |
| Tetrachlorethen | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN ISO 10301 | |
| Tetrachlormethan | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN ISO 10301 | |

Anerkennung Rumän. Mineralwasser
Auftrag durch M. Bucovan

Prüfbericht Nr. 243264
Auftrag Nr. 606165

Seite 6 von 10
10.07.2006

Probe 6133011
Fortsetzung
Mebo Rodna
Bucovan Quelle
Frei auslaufende Quelle

| Parameter | Einheit | Ergebnis | Bestimmungs- grenze | Methode | Grenzwert |
|-----------|---------|----------|------------------------|---------|-----------|
|-----------|---------|----------|------------------------|---------|-----------|

Sonstige org. Chlorverbindungen

| | | | | | |
|------------------------|------|--------|------|------------------|--|
| cis-1,2-Dichlorethen | µg/l | < 5 | 5 | DIN EN ISO 10301 | |
| trans-1,2-Dichlorethen | µg/l | < 5 | 5 | DIN EN ISO 10301 | |
| 1,1,2-Trichlorethan | µg/l | < 5 | 5 | DIN EN ISO 10301 | |
| 1,2-Dichlorpropan | µg/l | < 5 | 5 | DIN EN ISO 10301 | |
| 1,3-Dichlorpropan | µg/l | < 5 | 5 | DIN EN ISO 10301 | |
| Hexachlor-1,3-butadien | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-17 | |

Phenole mittels GC bestimmt

| | | | | | |
|--------------------------|------|-------|-----|--------------|--|
| 2-Chlorphenol | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN 12673 | |
| 4-Chlorphenol | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN 12673 | |
| 2,4-Dichlorphenol | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN 12673 | |
| 3,5-Dichlorphenol | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN 12673 | |
| 2,3,5-Trichlorphenol | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN 12673 | |
| 2,4,6-Trichlorphenol | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN 12673 | |
| 2,3,4,6-Tetrachlorphenol | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN 12673 | |
| 4-Chlor-3-methylphenol | µg/l | < 0,5 | 0,5 | DIN EN 12673 | |
| Pentachlorphenol | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN 12673 | |
| Phenol | µg/l | < 0,5 | 0,5 | DIN EN 12673 | |
| 2-Methylphenol | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN 12673 | |
| 3-Methylphenol | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN 12673 | |
| 4-Methylphenol | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN 12673 | |
| 2,4-Dimethylphenol | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN 12673 | |
| 3,4-Dimethylphenol | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN 12673 | |
| 2,3,5-Trimethylphenol | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN 12673 | |
| o-Phenylphenol | µg/l | < 0,5 | 0,5 | DIN EN 12673 | |

Anerkennung Rumän. Mineralwasser
Auftrag durch M. Bucovan

Prüfbericht Nr. 243264
Auftrag Nr. 606165

Seite 7 von 10
10.07.2006

Probe 6133011
Fortsetzung

Mebo Rodna
Bucovan Quelle
Frei auslaufende Quelle

| Parameter | Einheit | Ergebnis | Bestimmungs- grenze | Methode | Grenzwert |
|-----------------------|---------|----------|------------------------|-----------------|-----------|
| Chlorpestizide | | | | | |
| Alachlor | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN ISO 6468 | |
| Aldrin | µg/l | < 0,03 | 0,03 | DIN EN ISO 6468 | |
| Cypermethrin | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN ISO 6468 | |
| Dichlobenil | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN ISO 6468 | |
| Dieldrin | µg/l | < 0,03 | 0,03 | DIN EN ISO 6468 | |
| Endosulfan, alpha - | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |
| Endosulfan, beta - | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |
| Endrin | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |
| alpha-HCH | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |
| beta-HCH | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |
| delta-HCH | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |
| gamma-HCH | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |
| Heptachlor | µg/l | < 0,03 | 0,03 | DIN EN ISO 6468 | |
| Heptachlorepoxyd | µg/l | < 0,03 | 0,03 | DIN EN ISO 6468 | |
| Hexachlorbenzol | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |
| Methoxychlor | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN ISO 6468 | |
| Nitrofen | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |
| Trifluralin | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |
| DDD, o,p´- | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |
| DDE, o,p´- | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |
| DDT, o,p´- | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |
| DDD, p,p´- | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |
| DDE, p,p´- | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |
| DDT, p,p´- | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |
| PCB 28 | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |
| PCB 52 | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |
| PCB 101 | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |
| PCB 138 | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |
| PCB 153 | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |
| PCB 180 | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |
| PCB 194 | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |

Anerkennung Rumän. Mineralwasser
Auftrag durch M. Bucovan

Prüfbericht Nr. 243264
Auftrag Nr. 606165

Seite 8 von 10
10.07.2006

Probe 6133011
Fortsetzung

Mebo Rodna
Bucovan Quelle
Frei auslaufende Quelle

| Parameter | Einheit | Ergebnis | Bestimmungs- grenze | Methode | Grenzwert |
|---------------------------------------|---------|----------|------------------------|------------------|-----------|
| Stickstoff-/ Phosphorpestizide | | | | | |
| Ametryn | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 10695 | |
| Atrazin | µg/l | < 0,02 | 0,02 | DIN EN ISO 10695 | |
| Bromacil | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 10695 | |
| Bromophosethyl | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 10695 | |
| Chlorfenvinphos | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 10695 | |
| Cyanazin | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 10695 | |
| Desethylatrazin | µg/l | < 0,02 | 0,02 | DIN EN ISO 10695 | |
| Desethylterbuthylazin | µg/l | < 0,02 | 0,02 | DIN EN ISO 10695 | |
| Desisopropylatrazin | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN ISO 10695 | |
| Desmetryn | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 10695 | |
| Diazinon | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN ISO 10695 | |
| Dimethoat | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 10695 | |
| Hexazinon | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 10695 | |
| Malathion | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 10695 | |
| Metamitron | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 10695 | |
| Metazachlor | µg/l | < 0,02 | 0,02 | DIN EN ISO 10695 | |
| Methoprotryn | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 10695 | |
| Metolachlor | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN ISO 10695 | |
| Metribuzin | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 10695 | |
| Parathion | µg/l | < 0,02 | 0,02 | DIN EN ISO 10695 | |
| Parathionmethyl | µg/l | < 0,02 | 0,02 | DIN EN ISO 10695 | |
| Pendimethalin | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 10695 | |
| Prometryn | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 10695 | |
| Propazin | µg/l | < 0,02 | 0,02 | DIN EN ISO 10695 | |
| Sebuthylazin | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 10695 | |
| Simazin | µg/l | < 0,02 | 0,02 | DIN EN ISO 10695 | |
| Terbuthylazin | µg/l | < 0,02 | 0,02 | DIN EN ISO 10695 | |
| Terbutryn | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 10695 | |
| Vinclozolin | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 6468 | |

Anerkennung Rumän. Mineralwasser
Auftrag durch M. Bucovan

Prüfbericht Nr. 243264
Auftrag Nr. 606165

Seite 9 von 10
10.07.2006

Probe 6133011
Fortsetzung

Mebo Rodna
Bucovan Quelle
Frei auslaufende Quelle

| Parameter | Einheit | Ergebnis | Bestimmungs- grenze | Methode | Grenzwert |
|-----------|---------|----------|------------------------|---------|-----------|
|-----------|---------|----------|------------------------|---------|-----------|

Phenylharnstoffpestizide

| | | | | | |
|--------------------|------|--------|------|------------------|--|
| Buturon | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 11369 | |
| Carbetamid | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 11369 | |
| Carbofuran | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN EN ISO 11369 | |
| Chloridazon | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 11369 | |
| Chloroxuron | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 11369 | |
| Chlortoluron | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 11369 | |
| Dimefuron | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 11369 | |
| Diuron | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 11369 | |
| Fenuron | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 11369 | |
| Fluometuron | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 11369 | |
| Isoproturon | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 11369 | |
| Linuron | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 11369 | |
| Methabenzthiazuron | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 11369 | |
| Metobromuron | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 11369 | |
| Metoxuron | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 11369 | |
| Monolinuron | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 11369 | |
| Monuron | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN EN ISO 11369 | |

Phenoxyalkancarbonsäuren

| | | | | | |
|---------------------------|------|--------|------|--------------|--|
| Bentazon | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-20 | |
| Bromoxynil | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-20 | |
| Clopyralid | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN 38407-20 | |
| Dicamba | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-20 | |
| Dichlorprop (2,4 - DP) | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-20 | |
| Dikegulac | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-20 | |
| 2,4-D | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-20 | |
| 2,4-DB | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-20 | |
| loxynil | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-20 | |
| MCPA | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-20 | |
| Mecoprop | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-20 | |
| Picloram | µg/l | < 0,1 | 0,1 | DIN 38407-20 | |
| Triclopyr | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-20 | |
| 2,4,5-T | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-20 | |
| 2,4,5-TP (Fenoprop) | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-20 | |
| Summe Pestizide gesamt | µg/l | - | | DIN 38407-2 | |

Aromat. Kohlenwasserstoffe

| | | | | | |
|--------|------|-----|---|-------------|--|
| Benzol | µg/l | < 1 | 1 | DIN 38407-9 | |
|--------|------|-----|---|-------------|--|

Anerkennung Rumän. Mineralwasser
Auftrag durch M. Bucovan

Prüfbericht Nr. 243264
Auftrag Nr. 606165

Seite 10 von 10
10.07.2006

Probe 6133011
Fortsetzung

Mebo Rodna
Bucovan Quelle
Frei auslaufende Quelle

| Parameter | Einheit | Ergebnis | Bestimmungs- grenze | Methode | Grenzwert |
|--------------------------------|---------|----------|------------------------|--------------|-----------|
| nitroarom. Chlorbenzole | | | | | |
| Nitrobenzol | µg/l | < 0,5 | 0,5 | DIN 38407-17 | |
| 2-Nitrotoluol | µg/l | < 1 | 1 | DIN 38407-17 | |
| 3-Nitrotoluol | µg/l | < 1 | 1 | DIN 38407-17 | |
| 4-Nitrotoluol | µg/l | < 1 | 1 | DIN 38407-17 | |
| 1-Chlor-2-nitrobenzol | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-17 | |
| 1-Chlor-3-nitrobenzol | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-17 | |
| 1-Chlor-4-nitrobenzol | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-17 | |
| 2-Chlor-4-nitrotoluol | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-17 | |
| 4-Chlor-2-nitrotoluol | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-17 | |
| 6-Chlor-2-nitrotoluol | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-17 | |
| 1-Chlor-2,4- dinitrobenzol | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-17 | |
| 2,4-Dichlortoluol | µg/l | < 0,5 | 0,5 | DIN 38407-17 | |
| 2,6-Dichlortoluol | µg/l | < 0,5 | 0,5 | DIN 38407-17 | |
| 2,6-Dinitrotoluol | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-17 | |
| 3,4-Dinitrotoluol | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-17 | |
| 1,1,1,2- Tetrachlorethan | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-17 | |
| Hexachlorethan | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-17 | |
| 1,2-Dichlorbenzol | µg/l | < 0,5 | 0,5 | DIN 38407-17 | |
| 1,4-Dichlorbenzol | µg/l | < 0,5 | 0,5 | DIN 38407-17 | |
| 1,2,3-Trichlorbenzol | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-17 | |
| 1,2,4-Trichlorbenzol | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-17 | |
| 1,3,5-Trichlorbenzol | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-17 | |
| 1,2,3,4- Tetrachlorbenzol | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-17 | |
| 1,2,3,5- Tetrachlorbenzol | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-17 | |
| Pentachlorbenzol | µg/l | < 0,05 | 0,05 | DIN 38407-17 | |

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH Postfach 1261 65220 Taunusstein

MEBO-RODNA SRL
296 Sportului
427245 RODNA / BISTRITA NASAUD
RUMÄNIEN

Prüfbericht 243264
Auftrags Nr. 606165
Kunden Nr. 10022249

Herr Dr. Ulrich A. Kreuter
Telefon 06128/744-458
Fax 06128-744-9906

Consumer Testing Services
Food & Beverages

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH
Im Maisel 14
65232 Taunusstein



Nach DIN EN ISO/IEC 17025 durch
die DAP Deutsches Akkreditierungs-
system Prüfwesen GmbH
akkreditiertes Prüflaboratorium
Vor der AKS unter AKS-P-20602-EU
als anerkanntes Prüflaboratorium
akkreditiert

Gegenprobensachverständige nach
§ 42 LMBG

Taunusstein, den 10.07.2006

Ihr Auftrag/Projekt: Anerkennung Rumän. Mineralwasser
Ihr Bestellzeichen: Auftrag durch M. Bucovan

Prüfzeitraum von 11.04.2006 bis 24.05.2006
erste laufende Probennummer 6133011
Probeneingang am 18.04.2006

SGS INSTITUT FRESENIUS

Dr. Ulrich A. Kreuter

i.v. Kreuter

Seite 1 von 10

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH

Im Maisel 14 D-65232 Taunusstein t +49 6128 744 - 0 f +49 6128 744 - 9890 www.institut-fresenius.de
Geschäftsführer: Matthias Oppermann Aufsichtsratsvorsitzender: Dirk Hellemans

HRB: 21543 Amtsgericht Wiesbaden, Außenstelle Bad Schwalbach Ust.-Id.-Nr.: DE811185451
Die Prüfergebnisse beziehen sich auf die untersuchten Proben. Die Veröffentlichung und Vervielfältigung unserer Prüfberichte und Gutachten zu
Werbezwecken sowie deren auszugsweise Verwendung in sonstigen Fällen bedürfen unserer schriftlichen Genehmigung.
Alle Dienstleistungen werden auf Grundlage der anwendbaren Allgemeinen Geschäftsbedingungen der SGS, die auf Anfrage zur Verfügung gestellt
werden, erbracht.